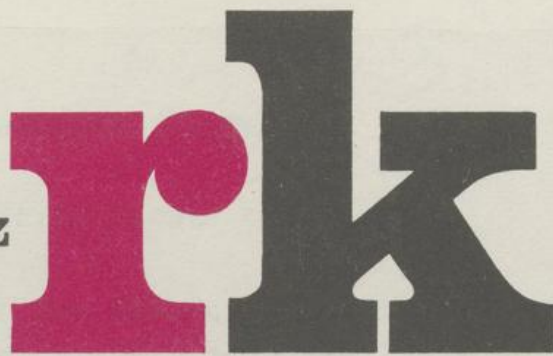


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Samstag, 21. Mai 1983

Blatt 1331

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:           Viertelmillion Schilling für Straßenkanal  
(rosa)                Favoriten hat mehr Einwohner als Salzburg

Kultur:              Neuerwerbungen an Türkendruckten der Stadtbibliothek  
(gelb)

Viertelmillion Schilling für Straßenkanal

=++++

1 Wien, 21.5. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß Vermögensverwaltung, städtische Dienstleistungen, Konsumentenschutz genehmigte eine Viertelmillion Schilling für den Bau eines Straßenkanals in der Hawlicekgasse in Floridsdorf.

Das Kanalstück ist Teil des planmäßigen Ausbaues der Kanalisation in diesem Stadtteil. (Schluß) and/ap

NNNN



Favoriten hat mehr Einwohner als Salzburg (1)

Utl.: Ergebnisse der Wiener Personenstandsaufnahme 1982

=++++

2 #Wien, 21.5. (RK-KOMMUNAL) Favoriten hat mehr Einwohner als die Stadt Salzburg, Floridsdorf etwa gleich viel wie Innsbruck und der Bezirk Landstraße so viel wie Klagenfurt. 93,2 Prozent der Wiener Bevölkerung sind österreichischer, 6,8 Prozent Ausländer. Die Frauen sind in Wien nach wie vor in der Übermacht; ihr Anteil an der Bevölkerung beträgt 54,9 Prozent, der Anteil der Männer 45,1 Prozent. Das geht aus der Personenstandsaufnahme vom Oktober 1982 hervor, deren erste Ergebnisse jetzt vom Statistischen Amt der Stadt Wien vorgelegt wurden. #

Von den 1.548.030 Einwohnern Wiens leben 146.732 (9,5 Prozent) in Favoriten, 116.262 (7,5 Prozent) in Floridsdorf, 100.875 (6,5 Prozent) in der Donaustadt, 95.987 (6,2 Prozent) in der Leopoldstadt, 89.362 in Ottakring, 87.145 (5,6 Prozent) im Bezirk Landstraße, 81.586 (5,3 Prozent) in Meidling und 78.161 (5 Prozent) in Penzing. Die Bezirke mit den geringsten Bevölkerungsanteilen sind die Innere Stadt (1,3 Prozent), die Josefstadt (1,6 Prozent), Mariahilf (2 Prozent), Neubau (2,1 Prozent), Wieden (2,2 Prozent) und der Alsergrund (2,9 Prozent).

Die meisten Ausländer leben in Ottakring (9.265), Favoriten (9.237), der Leopoldstadt (7.836), Rudolfsheim-Fünfhaus (7.808) und im Bezirk Landstraße (7.247). Am höchsten ist der Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung in Rudolfsheim-Fünfhaus (11 Prozent), in Hernals (10,5 Prozent), Margareten (10,5 Prozent) und Ottakring (10,4 Prozent), am geringsten in Floridsdorf (2 Prozent), Donaustadt (2,6 Prozent), Liesing (4,1 Prozent), Hietzing (4,5 Prozent) und Simmering (4,5 Prozent). (forts.) sc/ap

NNNN



Favoriten hat mehr Einwohner als Salzburg (2)

Utl.: Die Frauen dominieren in allen Bezirken

=++++

3 Wien, 21.5. (RK-KOMMUNAL) Bei den österreichischen Staatsbürgern in Wien ist das weibliche Geschlecht eindeutig in der Mehrheit - 55,5 Prozent Frauen : 44,5 Prozent Männer. Bei den in Wien lebenden Ausländern ist es umgekehrt - 53,2 Prozent Männer : 46,8 Prozent Frauen. Es gibt Bezirke mit einem besonders hohen Anteil an Frauen, zum Beispiel Hietzing (57,4 Prozent), Währing (57,1 Prozent), Alsergrund (56,7 Prozent), Landstraße (56,5 Prozent), Josefstadt (56,2 Prozent), Penzing, Mariahilf, Neubau und Innere Stadt (je 56 Prozent). Ein relativ hoher Anteil von Männern findet sich in der Leopoldstadt (47,3 Prozent), in der Donaustadt (47,1 Prozent), in Liesing (46,7 Prozent), Floridsdorf (46,6 Prozent), Simmering (46,6 Prozent), in der Brigittenau (46 Prozent) und in Favoriten (45,9 Prozent). Der Frauenanteil in den einzelnen Bezirken wird vor allem durch die Altersstruktur der Bevölkerung bestimmt. Bezirke wie Hietzing und Währing, in denen relativ viele ältere Menschen leben, haben auch die höchsten Frauenanteile.

Gegenüber der revidierten Volkszählung 1981 (Wiener Wohnbevölkerung 1,531.346) ergibt die Personenstandsaufnahme 1982 ein Mehr von rund 17.000 Personen. Es wurden rund 25.000 Österreicher mehr und rund 8.000 Ausländer weniger gezählt. Die Abnahme der Zahl der Ausländer ist durch die Rückwanderung von Gastarbeitern in ihre Heimatländer zu erklären. Die "Vermehrung" der Österreicher wurde aber vor allem durch Personen verursacht, die über mehr als einen ordentlichen Wohnsitz verfügen. Ein Teil dieser Personen entschied sich bei der Volkszählung 1981 offensichtlich für den Wohnsitz außerhalb Wiens, bei der Personenstandsaufnahme 1982 aber für den Wohnsitz in Wien. (Schluß) sc/gg

NNNN



Neuerwerbungen an Türkendruckten der Stadtbibliothek

=++++

4 #Wien, 21.5. (RK-KULTUR) Die Wiener Stadt- und Landesbibliothek konnte in letzter Zeit eine Reihe von zeitgenössischen Drucken und Kupferstichen über die Türkenbelagerung Wiens 1683 erwerben. Die im Hinblick auf das "Türkenjahr" 1983 angekauften Exponate sind nun in einer kleinen Sonderausstellung zu sehen. Die Schau ist von Montag bis Freitag von 9 bis 15.30 Uhr in den Vitrinen vor dem Zimmer 333 kostenlos zu besichtigen. # (Schluß) gab/ko

NNNN